

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,  
58507 Lüdenscheid

An den  
Bürgermeister  
Sebastian Wagemeyer

den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Umwelt und Klimaschutz Jens Voss

**DIE LINKE**

Fraktion im Lüdenscheider Rat

**Josef Filipppek**

Fraktionsvorsitzender  
Albrechtstr. 2  
58507 Lüdenscheid

Telefon 0176 54185318  
josef.filipppek@rat.luedenscheid.de

**Otto Ersching**

Ratsherr

Telefon 01525 1017418  
otto.ersching@rat.luedenscheid.de  
www.dielinke-maerkischer-kreis.de

---

## **Antrag zur Durchführung eines Luftschadstoff-Screenings**

11.12.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Voss,

Der Rat der Stadt Lüdenscheid möge folgenden Antrag beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Luftschadstoff-Screening beim „Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW“ an folgenden Straßen bzw. Straßenabschnitten zeitnah durchzuführen.

1. Bahnhofsstraße, ab der Einmündung Friedhofsstraße bis zum Ende (Einmündung Mathildenstraße).
2. Hochstraße, ab dem Johannes-Busch-Haus bis zum Bräuckenkreuz
3. Herscheider Landstraße, ab der Einmündung Paulmannshöher Straße bis zum Bräuckenkreuz
4. Bräuckenstraße, ab der Einmündung Nottebohmstraße bis zum Bräuckenkreuz
5. Weststraße, komplett
6. Sauerfelder Straße, ab Einmündung Jockuschstraße bis zum Rathaustunnel
7. Werdohler Straße komplett

Das Ergebnis des Screenings ist dem Rat der Stadt Lüdenscheid mitzuteilen.

### **Begründung:**

Die Beantwortung am 09.12.2020 unserer Anfrage vom 02.12.2020 hat unter anderem ergeben, dass ein hohes Verkehrsaufkommen in der Bahnhofsstraße, bedingt durch die Sperrung des Rathaustunnels, vorliegt. Damit liegt auch der Verdacht nahe, dass dort eine Erhöhung der Schadstoffwerte (Feinstaub, Stickstoff-Oxide usw.) vorliegt. Gesundheitliche Beeinträchtigungen der Anwohner\*innen sind nicht auszuschließen.

Weiterhin sind von der Tunnelsperrung die Weststraße und die Sauerfelder Straße betroffen. Die Weststraße ist geprägt durch mehrgeschossige Wohnhäuser. An der Sauerfelder Straße gibt es einen regen Fußgängerverkehr bzw. wartende Menschen an den Bushaltestellen.

Allen Straßen ist gemein, dass sie, zumindest in Zeiten des Berufsverkehrs, ein hohes Verkehrsaufkommen aufweisen. Alle Straßen, bis auf die Brückenstraße, liegen in Häuserschluchten.

Auch in Lüdenscheid sind die Temperaturen durch den Klimawandel gestiegen. Winde, die für eine gute Durchlüftung der Häuserschluchten sorgen, treten, zumindest in den Sommermonaten, nur noch in schwacher Form auf. Durch verminderten Niederschlag findet keine natürliche Luftreinigung mehr statt.

Die Rahmenbedingungen für eine saubere Luft in Lüdenscheid haben sich, bedingt durch die einseitige Sperrung des Rathaustunnels und dem weiterhin gestiegenen Verkehrsaufkommen sowie durch die Auswirkungen des Klimawandels, verändert. Die Stadt Lüdenscheid steht in der Verantwortung, gesundheitliche Beeinträchtigungen der Einwohner\*innen zu verhindern. Dazu ist das beantragte Screening ein erster Schritt.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass der Rathaustunnel in absehbarer Zeit saniert wird und damit zumindest in der Bahnhofsstraße, Weststraße und Sauerfelder Straße keine Entlastung des Verkehrsaufkommen eintritt.

**Anlage:**

Unsere Anfrage sowie die Beantwortung der Verwaltung

Internetseite zum Luftschadstoff-Screening des LANUV:

<https://www.lanuv.nrw.de/luft/ausbreitung/luftschadstoff-screening-nrw>

Jupp Filippek  
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching  
Ratsherr